

PRESSE CLUB NÜRNBERG

Qualitätsjournalismus hat Priorität von Nina Daebel

Seit Februar 2021 hat der Bayerische Rundfunk (BR) eine neue Intendantin: Dr. Katja Wildermuth. Damit ist die promovierte Historikerin die erste Frau in dieser Position. Nun war sie im Presseclub Nürnberg zu Gast und sprach über Innovationen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, die Herausforderungen der Digitalisierung, Sparzwänge und Synergien mit anderen Medienhäusern, Qualitätsjournalismus und die Regionalisierungsoffensive.

Dass sie ihre neue Aufgabe mitten in der Corona-Pandemie hatte aufnehmen müssen, war für die 57-Jährige kein Problem. Sie hat die dadurch gegebenen Chancen gesehen und genutzt. Statt großer Teambesprechungen traf man sich im kleinen Kreis, was einen intensiven Austausch und Wildermuth einen schnellen Einstieg möglich gemacht hat. Und, weil man abends ohnehin nicht weggehen konnte, hatte sie viel Zeit, Stellen- und Finanzpläne zu lesen. Auch sieht die Intendantin durchaus positive Auswirkungen der Pandemie auf das journalistische Arbeiten. „Es hat einen technischen Schub gegeben, was wiederum zu mehr journalistischer Freiheit geführt hat und es gab einen Schub in Bezug auf die Unternehmenskultur.“ So habe beispielsweise ein deutlicher Wandel stattgefunden: weg von der Kontroll-, hin zur Vertrauenskultur zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. „Die Teams bestimmen seitdem selbst, wie sie arbeiten“, sagte Wildermuth und lobte den Austausch auf kollegialer Ebene. So werde nun regelmäßig hinterfragt, was gut funktioniere und was nicht, was effektiv sei und was nicht. „Das tut uns gut.“

Im Presseclub verwies Wildermuth wiederholt auf den Auftrag der öffentlich-rechtlichen Sender als tragende Säule der Demokratie, der für sie maßgeblich ist und den es zu erfüllen gilt. Deswegen werde weiterhin auf Inhalte und journalistische Qualität gesetzt, betonte die Intendantin. Die große Herausforderung dabei sei es, für die Nutzer auf unterschiedlichen Ausspielkanälen sichtbar zu sein. „So unterschiedlich Menschen sind, so unterschiedlich müssen auch unsere Angebote sein“, betonte die 57-Jährige. Die Tagesschau beispielsweise habe täglich noch immer rund zehn Millionen Zuschauer. Das Durchschnittsalter liege hier bei rund 63 Jahren. Mittlerweile gibt es das Format, der Zielgruppe entsprechend aufbereitet, auch auf TikTok. Hier liege das Durchschnittsalter der Konsumenten bei rund 26 Jahren.

Das lässt Wildermuth optimistisch in die Zukunft blicken. Sie ist überzeugt davon, dass guter, klassischer Journalismus weiterhin gefragt sein wird. „Vor allem in Krisenzeiten haben traditionelle Medien wieder einen großen Zulauf“, betonte sie. Es bestehe Erklärungsbedarf und die Öffentlich-Rechtlichen seien gefordert, die Antworten auf drängende Fragen zu liefern.

Doch gleichzeitig müssen die Öffentlich-Rechtlichen auch sparen. Wie also soll Qualitätsjournalismus umgesetzt werden, wenn immer weniger Journalisten da sind, die ihn machen? „Wir müssen das Nein-Sagen lernen und schauen, was wir priorisieren wollen“, sagte Wildermuth. Eine App zum Beispiel sei nie voll. Die könne immer weiter gefüllt werden. Das sei aber nicht möglich, wenn man die Vorgabe habe, Stellen systematisch abzubauen. In den Bereichen der Technik und der Verwaltung werde bereits strikt gespart, indem man versuche, Synergien zu nutzen. Mit dem SWR zusammen sei beispielsweise eine Softwareentwicklungsfirma gegründet worden.

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

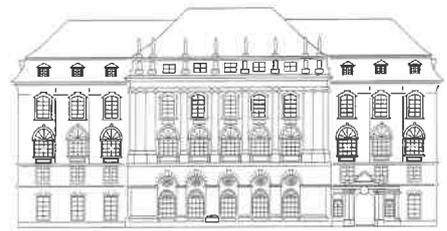
Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

Geschäftsstelle: Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · gs-presseclub-nuernberg@odn.de

Clubräume: Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · presse-club-nuernberg@odn.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

Internet: www.forum-deutscher-presseclubs.de · www.presseclubs-in-bayern.de · www.presseclub-nuernberg.de



PRESSE CLUB NÜRNBERG

Zu den Gründen der Regionaloffensive des BR befragt und der Neu-Eröffnung weiterer Regional-Büros zum Beispiel in Weißenburg und Neumarkt, verwies Wildermuth auf die enorme Vielfalt in Bayern. „Es soll nicht alles nur aus München-Schwabing kommen, sondern Nähe und Nahbarkeit sind uns wichtig. Die bekommen wir aber nur, wenn wir direkt vor Ort sind“, so die 57-Jährige. Eine direkte Konkurrenz zu den in diesen Regionen vertretenen Lokalzeitungen sieht sie nicht. Sie verwies in diesem Zusammenhang auf die gemeinsamen Interessen und darauf, dass man ohnehin in einem Boot sitze. Darüber hinaus signalisierte sie die Bereitschaft, bereits bestehende Kooperationen mit Verlagshäusern aus den Regionen weiter auszubauen. „Keinem von uns geht es besser, wenn es dem anderen schlecht geht.“

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

Geschäftsstelle: Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · gs-presseclub-nuernberg@odn.de

Clubräume: Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · presse-club-nuernberg@odn.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

Internet: www.forum-deutscher-presseclubs.de · www.presseclubs-in-bayern.de · www.presseclub-nuernberg.de